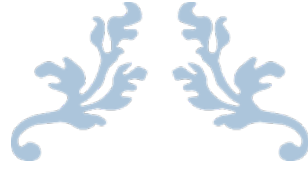


A decorative, symmetrical floral pattern in a lighter shade of blue, centered on the page. The pattern features intricate scrollwork and leaf-like motifs, creating a classic, ornate background for the text.

Die wahre Botschaft von Jesus Christus

Im Koran und in der Bibel

Von: Faten Sabri
2017








Die wahre Botschaft von Jesus Christus

Im Koran und in der Bibel



Von: Faten Sabri

 fatensabri.com
 faten.sabri@yahoo.com
 [la luz-the light](#)
 [la luz \(the light\)](#)
 [laluz_thelight](#)

German

Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Die Geschichte Jesus begann mit dem Flehen von Marias Mutter.....	4
Koran 3:33-37.....	4
3. Der Status der Jungfrau Maria und die gute Nachricht	5
Koran 3:42-47.....	5
4. Die wundersame Schwangerschaft und die Geburt Jesus.....	6
Koran 19:16-35.....	6
5. Die Prophezeiung Jesus und seine Wunder	8
Koran 5:75-76.....	8
Koran 3 :48-50.....	8
Koran 5:112-115.....	9
Koran 3:52-53.....	10
6. Der Plot gegen Jesus und der Schutz Gottes	10
Koran 3:54-59.....	10
7. Die Negation des Tötens und der Kreuzung von Jesus.....	11
Koran 4:157-159.....	11
8. Der Monotheismus war der Hauptpunkt der Botschaft Jesus.....	12
Koran 3 :51	12
Koran 9:31	12
Koran 5:116-118.....	12
Koran 4:171-173.....	13
9. Die Prophezeiung des kommenden Propheten (Mohammad) durch Jesus	14
Koran 61:6.....	14
10. Notizen	15
11. Fazit.....	20

1. Vorwort

Dieses Buch ist eine kurze Zusammenfassung, in der ich die Ursprünge des Christentums und seine aktuelle Realität klären will. Es soll den christlichen Leser führen, die Wurzeln ihres Glaubens (Glaube an den einen Gott) zu kennen. In dieser Zusammenfassung, habe ich mich bemüht, die Koranverse zu sammeln, die Jesus Christus und seine Mutter erwähnen. Und ich zitierte den Nachweis der aktuellen Texte der Tora und des Evangeliums um die Christen mit ihren eigenen Quellen zur Wahrheit zu führen. Dieses Buch soll allen freisinnigen, aufgeschlossenen Menschen und Wahrheitssucher helfen zu verstehen, dass der Allmächtige Gott (Allah)¹ zu jeder Zeit und zu jedem Volk überall auf der Welt Gesandte schickte. Die bekanntesten davon sind - unter anderem - der erste Prophet Adam, Noah, Abraham, Moses, Jesus und Muhammad. Jeder von ihnen ist zu seinem jeweiligen Volk mit der immer gleichen Botschaft gesandt worden. Diese Botschaft lautet: Diene nur dem allmächtigen Gott und keinem anderen, (Reiner Monotheismus), aber viele Menschen folgten ihren bloßen Wünschen, und gingen weit von den prophetischen Lehren ab.

Ich bete, dass dieses Buch von Vorteil sein wird, und eine Quelle des Wissens und Segens in diesem Leben und dem Leben nach dem Tode.

¹ Die Christen, Juden und Muslime im Nahen Osten, verwenden das Wort "Allah" was Gott bedeutet. (Das heißt der einzig wahre Gott). Das Wort Allah wurde im Alten Testament 89 Mal erwähnt.

2. Die Geschichte Jesus begann mit dem Flehen von Marias Mutter

Koran² 3:33-37

- Wahrlich- Gott erwählte Adam und Noah und das haus Abraham und das haus Imran (Die Familie von Maria) vor allen Welten.
- Ein Geschlecht- von dem einer aus dem anderen stammt- und Gott ist Allhörend- Allwissend.
- Damals sagte die Frau `Imrans: "Mein Herr- siehe- ich gelobe Dir- was in meinem Leibe ist- zu weihen; so nimm es von mir an; siehe- Du bist der Allhörende- der Allwissende."
- Und als sie es geboren hatte- sagte sie: "Mein Herr- siehe- ich habe es als Mädchen geboren." Und Gott wußte wohl- was sie geboren hatte; denn der Knabe ist nicht wie das Mädchen. "Und ich habe sie Maria genannt- und siehe- ich möchte- daß sie und ihre Nachkommen bei Dir Zuflucht nehmen vor dem gesteinigten Satan."

² Der Koran ist Gottes offenbartes unverändertes Wort. Der Koran ist die letzte Offenbarungsschrift vom Allmächtigen herabgesandt worden. Vor ihm wurden den Menschen bereits andere Bücher von Gott als Rechtleitung übergeben, wie zum Beispiel die Tora und die Evangelien. Im Gegensatz zu anderen heiligen Schriften wurde der Koran aber vor den Eingriffen und Veränderungen durch Menschenhand bewahrt geblieben. Er existiert heute noch genauso, wie er vor 1.400 Jahren offenbart wurde. Als einziges Buch der Welt ist er von Tausenden von Menschen Wort für Wort auswendig gelernt worden und kann so unabhängig von seiner gedruckten Form unter den Muslimen weitergegeben werden. Mal angenommen, alle Bücher der Welt würden unwiederbringlich zerstört werden, so wäre der Koran das einzige Buch, das bis auf den letzten Buchstaben neu geschrieben werden könnte.

- Und so nahm sie Gott gnädig an und ließ sie in schöner Weise in der Obhut des Zacharias heranwachsen. Sooft Zacharias zu ihr in den Tempel hineintrat- fand er Speise bei ihr. Da sagte er: "O Maria- woher kommt dir dies zu?" Sie sagte: "Es ist von Gott; siehe- Gott versorgt unbegrenzt- wen Er will."

3. Der Status der Jungfrau Maria und die gute Nachricht

Koran 3:42-47

- Und damals sprachen die Engel: "O Maria- siehe- Gott hat dich auserwählt und gereinigt und erwählt vor den Frauen der Welten.
- O Maria- sei vor deinem Herrn voller Andacht und wirf dich nieder und beuge dich mit den Sich- Beugenden."
- Dies ist eine der Verkündungen des Verborgenen- die Wir dir offenbaren. Denn du (Muhamad) warst nicht bei ihnen- als sie ihre Losröhrchen warfen- wer von ihnen Maria pflegen sollte. Und du warst nicht bei ihnen- als sie miteinander stritten.
- Damals sprachen die Engel: "O Maria siehe- Gott verkündet dir ein Wort von Ihm; sein Name ist der Messias- Jesus- der Sohn der Maria- angesehen im Diesseits und im Jenseits- und einer von denen- die (Allah) nahestehen.
- Und reden wird er in der Wiege zu den Menschen und auch als Erwachsener- und er wird einer der Rechtschaffenen sein."

- Sie sagte: "Mein Herr- soll mir ein Sohn (geboren) werden- wo mich doch kein Mann berührte?" Er sprach: "Gott schafft ebenso- was Er will; wenn Er etwas beschlossen hat- spricht Er nur zu ihm: "Sei!" und es ist."

4. Die wundersame Schwangerschaft und die Geburt Jesus

Koran 19:16-35

- Und ermahne im Buch Maria. Als sie sich von ihrer Familie nach einem östlichen Ort zurückzog
- und sich vor ihr abschirmte- da sandten Wir³ Unseren Engel Gabriel zu ihr- und er erschien ihr in der Gestalt eines vollkommenen Menschen
- und sie sagte: "Ich nehme meine Zuflucht vor dir bei dem Allerbarmer- (laß ab von mir-) wenn du Gottesfurcht hast."
- Er sprach: "Ich bin der Bote deines Herrn. (Er hat mich zu dir geschickt-) auf daß ich dir einen reinen Sohn beschere."
- Sie sagte: "Wie soll mir ein Sohn (geschenkt) werden- wo mich doch kein Mann (je) berührt hat und ich auch keine Hure bin?"
- Er sprach: "So ist es; dein Herr aber spricht: "Es ist Mir ein leichtes- und Wir machen ihn zu einem Zeichen für die

³ Die Referenz von Gott an Sich Selbst als "Wir" in vielen Versen des Korans, bezeichnet Großartigkeit und Macht auf Arabisch. In Deutsch das heißt Der Pluralis Majestatis (lat., "Plural der Hoheit") wird verwendet, um eine Person, meist einen Herrscher, als besonders mächtig oder würdig auszeichnen, bzw, die Person zeichnet sich selbst aus.

Menschen und zu Unserer Barmherzigkeit- und dies ist eine beschlossene Sache.""

- Und so empfing sie ihn und zog sich mit ihm an einen entlegenen Ort zurück.
- Und die Wehen der Geburt trieben sie zum Stamm einer Dattelpalme. Sie sagte: "O wäre ich doch zuvor gestorben und wäre ganz und gar vergessen!"
- Da rief er ihr von unten her zu: "Sei nicht traurig. Dein Herr hat dir ein Bächlein fließen lassen.
- und schüttele den Stamm der Palme in deine Richtung- und sie wird frische reife Datteln auf dich fallen lassen.
- So iß und trink und sei frohen Mutes. Und wenn du einen Menschen siehst- dann sprich: "Ich habe dem Allerbarmer zu fasten gelobt- darum will ich heute mit keinem Menschen reden.""
- Dann brachte sie ihn auf dem Arm zu den Ihren. Sie sagten: "O Maria- du hast etwas Unerhörtes getan.
- O Schwester Aarons- dein Vater war kein Bösewicht- und deine Mutter war keine Hure."
- Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: "Wie sollen wir zu einem reden- der noch ein Kind in der Wiege ist?"
- Er (Jesus) sprach: "Ich bin ein Diener Allahs: Er hat mir das Buch gegeben und mich zu einem Propheten gemacht.
- Und Er gab mir Seinen Segen- wo ich auch sein möge- und Er befahl mir Gebet und Almosen geben- solange ich lebe.

- und ehrerbietig gegen meine Mutter (zu sein); Er hat mich nicht gewalttätig und unselig gemacht.
- Und Friede war über mir an dem Tage- als ich geboren wurde- und (Friede wird über mir sein) an dem Tage- wenn ich sterben werde- und an dem Tage- wenn ich wieder zum Leben erweckt werde."
- Dies ist Jesus- Sohn der Maria (dies ist) eine Aussage der Wahrheit- über die sie uneins sind.
- Es geziemt Gott nicht- Sich einen Sohn zu nehmen. Gepriesen sei Er! Wenn Er etwas beschließt- so spricht Er nur: "Sei!" und es ist.

5. Die Prophezeiung Jesus und seine Wunder

Koran 5:75-76

- Der Messias- der Sohn der Maria- war nur ein Gesandter; gewiß- andere Gesandte sind vor ihm dahingegangen. Und seine Mutter war eine Wahrhaftige; beide pflegten- Speise zu sich zu nehmen. Siehe- wie Wir die Zeichen für sie erklären- und siehe- wie sie sich abwenden.
- Sprich: "Wollt ihr statt Gott das anbeten- was nicht die Macht hat- euch zu schaden oder zu nützen?" Und Gott allein ist der Allhörende- der Allwissende.

Koran 3 :48-50

- Und Er wird ihn das Buch lehren und die Weisheit und die Tora und das Evangelium.
- und wird ihn entsenden zu den Kindern Israels. (Sprechen wird er:) "Seht- ich bin zu euch mit einem Zeichen von

eurem Herrn gekommen. Seht- ich erschaffe für euch aus Ton die Gestalt eines Vogels und werde in sie hauchen- und sie soll mit Gottes Erlaubnis ein Vogel werden; und ich heile den Blindgeborenen und den Aussätzigen und mache die Toten mit Gottes Erlaubnis lebendig- und ich verkünde euch- was ihr esset und was ihr in euren Häusern speichert. Wahrlich- darin ist ein Zeichen für euch- wenn ihr gläubig seid.

- Und als ein Bestätiger der Tora- die vor mir da war- und um euch einen Teil von dem zu erlauben- was euch verboten war- bin ich zu euch gekommen mit einem Zeichen von eurem Herrn. So fürchtet Gott und gehorcht mir.

Koran 5:112-115

- Als die Jünger sagten: "O Jesus Sohn der Maria- ist dein Herr imstande- uns einen Tisch (mit Speisen) vom Himmel herabzusenden?" sagte er: "Fürchtet Gott- wenn ihr Gläubige seid."
- Sie sagten: "Wir wollen davon essen- und unsere Herzen sollen beruhigt sein- und wir wollen wissen- daß du in Wahrheit zu uns gesprochen hast- und wollen selbst dafür Zeugnis ablegen."
- Da sagte Jesus- der Sohn der Maria: "O Gott- unser Herr- sende uns einen Tisch (mit Speise) vom Himmel herab- daß er ein Fest für uns sei- für den Ersten von uns und für den Letzten von uns- und ein Zeichen von Dir; und versorge uns; denn Du bist der beste Versorger."
- Gott sprach: "Siehe- Ich will ihn (den Tisch) zu euch niedersenden; wer von euch aber danach ungläubig wird-

über den werde Ich eine Strafe verhängen- mit welcher Ich keinen anderen auf der Welt bestrafen werde."

Koran 3:52-53

- Und als Jesus ihren Unglauben wahrnahm- sagte er: "Wer ist mein Helfer (auf dem Weg) zu Gott?" Die Jünger sagten: "Wir sind Gottes Helfer; wir glauben an Gott- und (du sollst) bezeugen- daß wir (Ihm) ergeben sind.
- "Unser Herr- wir glauben an das- was Du herabgesandt hast- und folgen dem Gesandten. Darum führe uns unter den Bezeugenden auf."

Koran 61:14

- ihr- die ihr glaubt- seid Gottes Helfer wie Jesus- der Sohn der Maria- (als er) zu den Jüngern sagte: "Wer sind meine Helfer für Gott?" Die Jünger sagten: "Wir sind Gottes Helfer." So glaubte ein Teil der Kinder Israels- während ein Teil ungläubig blieb. Da verliehen Wir denen- die glaubten- Stärke gegen ihren Feind- und sie wurden siegreich.

6. Der Plot gegen Jesus und der Schutz Gottes

Koran 3:54-59

- Und sie schmiedeten eine List- und Gott schmiedete eine List; und Gott ist der beste Listenschmied.
- Damals sprach Gott: "O Jesus- siehe- Ich will dich verscheiden lassen und will dich zu Mir erhöhen und will dich von den Ungläubigen befreien und will deine Anhänger über die Ungläubigen setzen bis zum Tag der

Auferstehung. Alsdann werdet ihr zu Mir wiederkehren- und Ich will zwischen euch richten über das- worüber ihr uneins waret.

- Was aber die Ungläubigen anbelangt- so werde Ich sie schwer im Diesseits und im Jenseits bestrafen; und sie werden keine Helfer finden."
- Was aber diejenigen anbelangt- die glauben und gute Werke tun- so wird Er ihnen ihren vollen Lohn geben. Und Gott liebt nicht die Ungerechten.
- Dies verlesen Wir dir von den Zeichen und der weisen Ermahnung.
- Wahrlich- Jesus ist vor Gott gleich Adam; Er erschuf ihn aus Erde- als dann sprach Er zu ihm: "Sei!" und da war er.

7. Die Negation des Tötens und der Kreuzung von Jesus

Koran 4:157-159

- Und wegen ihrer Rede: "Wir haben den Messias- Jesus- den Sohn der Maria- den Gesandten Gott- getötet"- während sie ihn doch weder erschlagen noch gekreuzigt hatten- sondern dies wurde ihnen nur vorgetäuscht; und jene- die in dieser Sache uneins sind- sind wahrlich im Zweifel darüber; sie haben keine Kenntnis davon- sondern folgen nur einer Vermutung; und sie haben ihn nicht mit Gewißheit getötet.
- Vielmehr hat Gott ihn zu Sich emporgehoben- und Gott ist Allmächtig- Allweise.

- Und es gibt keinen unter den Leuten der Schrift- der nicht vor seinem Tod daran glauben (Glauben Das Jesus Gesandter Gottes ist) wird; und am Tage der Auferstehung wird er (Jesus) ein Zeuge gegen sie sein.

8. Der Monotheismus war der Hauptpunkt der Botschaft Jesus

Koran 3 :51

- Wahrlich- Gott ist mein Herr und euer Herr- darum dienet Ihm. Dies ist ein gerader Weg."

Koran 9:31

- Sie haben sich ihre Schriftgelehrten und Mönche zu Herren genommen außer Gott; und den Messias- den Sohn der Maria. Und doch war ihnen geboten worden- allein den Einzigen Gott anzubeten. Es ist kein Gott außer Ihm. Gepriesen sei Er über das- was sie (Ihm) zur Seite stellen!

Koran 5:116-118

- Und wenn Gott sprechen wird: "O Jesus- Sohn der Maria- hast du zu den Menschen gesagt: "Nehmt mich und meine Mutter als zwei Götter neben Gott?" wird er antworten: "Gepriesen seist Du. Nie könnte ich das sagen- wozu ich kein Recht hatte. Hätte ich es gesagt- würdest Du es sicherlich wissen. Du weißt- was in meiner Seele ist- aber ich weiß nicht- was Du in Dir hegst. Du allein bist der Allwissende des Verborgenen.
- Nichts anderes sagte ich zu ihnen- als das- was Du mich geheißen hattest: "Betet Gott an- meinen Herrn und euren

Herrn." Und ich war ihr Zeuge- solange ich unter ihnen weilte- doch nachdem Du mich abholen hattest- bist Du ihr Wächter gewesen; und Du bist der Zeuge aller Dinge.

- Wenn Du sie bestrafst- sind sie Deine Diener- und wenn Du ihnen verzeihst- bist Du wahrlich der Allmächtige- der Allweise."

Koran 4:171-173

- Leute der Schrift- übertreibt nicht in eurem Glauben und sagt von Gott nichts als die Wahrheit. Wahrlich- der Messias- Jesus- Sohn der Maria- ist nur der Gesandte Gottes und Sein Wort- das Er Maria entboten hat- und von Seinem Geist. Darum glaubt an Gott und Seine Gesandten- und sagt nicht: "Drei." Lasset (davon) ab (das) ist besser für euch. Gott ist nur ein einziger Gott. Es liegt Seiner Herrlichkeit fern- Ihm ein Kind zuzuschreiben. Sein ist- was in den Himmeln und was auf Erden ist; und Gott genügt als Anwalt.
- Der Messias wird es niemals verschmähen- Diener Gottes zu sein; ebenso nicht die (Gott) nahestehenden Engel; und wer es verschmäht- Ihn anzubeten- und sich dazu zu erheben fühlt so wird Er sie alle zu Sich versammeln.
- Denen aber- die glauben und gute Werke tun- wird Er den vollen Lohn und noch mehr von Seiner Huld geben; die aber- die verschmähen und stolz sind- die wird Er schmerzlich bestrafen. Und außer Gott finden sie weder Freund noch Helfer.

9. Die Prophezeiung des kommenden Propheten (Mohammad) durch Jesus

Koran 61:6

- Und da sagte Jesus- der Sohn der Maria: "O ihr Kinder Israels- ich bin Gottes Gesandter bei euch- der Bestätiger dessen- was von die Tora vor mir gewesen ist- und Bringer der frohen Botschaft eines Gesandten- der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein " Und als er zu ihnen mit den Beweisen kam- sagten sie: "Das ist ein offenkundiger Zauber."

10. Notizen

- Die Geschichte Jesus begann mit dem Flehen von der Mutter Marias zu ihren Herrn, um ihr (Marias Mutter) ein Kind zu geben und als ein Diener Gottes zu erziehen.
- Die Vormundschaft von Maria wurde dem Propheten Zakariya gewährt (Marias Onkel, mütterlicherseits), nach dem Streit darüber, wer sie (Maria) aufziehen sollte. Sie hielten diese Vormundschaft für eine religiöse Pflicht, weil Marias Mutter versprochen hatte, sie (Maria) dem Haus Gottes dienen zu lassen.
- Zacharia war bekannt für sein Wissen und Frömmigkeit und so zog er sie (Maria) zu starken Glauben und Unterwerfung an Gott auf.
- Einer der besonderen Gefälligkeiten, die Gott ihr (Maria) wegen ihrer Frömmigkeit verlieh, war dass er ihr gute Nahrung gab, die niemand damals hatte.
- Als der Engel Gabriel zu Maria in der Gestalt eines Mannes mit der guten Nachricht kam, suchte sie Zuflucht bei Gott von ihm. Das war ein Beweis für ihre Bescheidenheit und Keuschheit.
- Als Maria mit dem Kind (Jesus) schwanger wurde, ergibt

sie sich Gott total und geht weit weg von ihrem Volk.

- Gottes Sorge und Schutz wurden Maria verliehen, als Er einen sicheren Platz für die Geburt vorbereitet hatte, in der Nähe einer Dattelpalme, um sie mit guter Nahrung zu versorgen.
- Als Maria zu Unrecht beschuldigt wurde, Unzucht zu begehen, befahl Gott Maria zu schweigen, und ließ das Baby Jesus sprechen. Das Baby sprach mit der Erlaubnis Gottes, und dem großen Erstaunen des Volkes, bewies damit die Unschuld seiner Mutter.
- Das Baby (Jesus) bestätigte auch sein Prophetentum, seine Unterwerfung und Knechtschaft zu Gott und seinen Status als menschlicher Gesandter.
- **"Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen solchen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe. Das hat Abraham nicht getan. " (Johannes 8:40)**
- **"Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr überliefert und vor Pilatus verleugnet habt, als dieser entschieden hatte, ihn loszugeben. "(Apostelgeschichte 3:13)**
- **"Siehe, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich will meinen Geist auf ihn legen, und er soll den Völkern das**

Recht verkündigen. " (Matthäus 12:18)

- Der Monotheismus war der Hauptpunkt der Botschaft Jesus.
- Jesus bestätigte dass es nur einen Gott gibt, und dass Gott keine Partner oder eine Frau oder einen Sohn hat, und Jesus lud die Menschen ein, Gott allein anzubeten.
- **"Wahrlich, Gott ist mein Herr und euer Herr. So dient Ihm! Das ist ein gerader Weg." (Koran 19:36)**
- Die Wunder die Jesus durchgeführt hat, waren mit der Erlaubnis Gottes, um sein Prophetentum zu beweisen. (Seite 8)
- Jesus kam um die Botschaft von Moses zu bestätigen, und alle falschen Neuerungen, die gemacht wurden zu dieser Botschaft zu korrigieren. (Seite 9)
- Als Gott Jesus vor der Kreuzigung rettete, und ihn emporführte, versprach Er ihm, das alle die an seine Botschaft (Reiner Monotheismus) glaubten, werden den Ungläubigen überlegen bleiben, bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. (Seite 11)
- Der Gläubige kann verstehen dass, wenn Gott Adam aus Staub ohne Eltern schaffen kann, kann Er leicht Jesus ohne Ehegatte schaffen. (Seite 11)

- Jesus wurde nicht getötet, noch gekreuzigt, aber Gott hat ihn nach Ihm geholt. (Seite 11)
- Jesus verlangte von niemanden, ihn anzubeten, sondern nur Gott allein anzubeten, seinen Herrn und den Herrn von allen.
 - **" Da spricht Jesus zu ihm: "Geh hinweg, Satan! " Denn es steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen. "' (Matthäus 4:10)**
- Der Koran ehrt und verteidigt Jesus und seine Mutter von Unehrenhaft und Obszönität. Es fordert uns auf, dem Schöpfer (Gott) allein anzubeten, so wie Jesus und seine Mutter es getan haben; Koran bittet uns nicht, zu ihnen (Jesus , Maria) zu beten (weil sie nur Geschöpfe Gottes waren).
- Jesus predigte den reinen Monotheismus, wie er in vielen Versen in der Bibel geprädigt wurde:
 - **"Jesus aber antwortete: "Das vornehmste Gebot vor allen Gebotenen ist Höre Israel, der HERR, unser Gott, ist ein einiger Gott und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft. "' (Markus 12:29)**

- **"Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich erkennen, den allein wahrhaften Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus. " (Johannes 17:3)**
- Die Prophezeiung des kommenden Propheten Mohammed, war ein Teil der Botschaft Jesus.

 - **"Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. " (Johannes 14:16-17)⁴**

⁴ <https://intellectinislam.com/2019/03/22/jesus-gave-the-glad-tidings-of-the-coming-of-muhammad/>

11. Fazit

- Die Botschaft Jesus war die Botschaft aller Propheten (Reiner Monotheismus). Der Schöpfer schickte dieselbe Botschaft an die Propheten aller Völker. Die Ähnlichkeiten zwischen den Religionen kommen von Gott, und die Unterschiede entstanden von der Menschheit.
- Die Botschaft Gottes ist eine Botschaft für alle seine Geschöpfe. Es sollte einfach und leicht verständlich sein. Es sollte auch auf einer direkten Verbindung mit Gott basieren.
- Islam, bedeutet totale Unterwerfung an den Schöpfer und die Verehrung von Ihm allein ohne Zwischenspieler, es war die Religion aller Propheten während der Geschichte des Mannes. Es ist das Recht des Schöpfers, allein angebetet zu werden.
- Zu Beginn der Schöpfung der Menschheit wurde ein Bund zwischen Gott und den Menschen gemacht. Gott sammelte alle Menschen zusammen und ließ sie zu Seiner Einheit bezeugen. Deswegen—existiert im Herzen eines jeden Menschen das Bewusstsein einer Anerkennung des Daseins und der Einheit Gottes (seines Schöpfers). Die Sonne, die Vögel und alle Geschöpfe, unterwerfen sich natürlich dem Gott (Eine wörtliche Übersetzung des Wortes Islam ist Unterwerfung).
 - **"Und als dein Herr aus den Kindern Adams - aus ihren Lenden ihre Nachkommenschaft hervorbrachte und sie zu Zeugen gegen Sich Selbst machte (, indem Er sprach):**

"Bin Ich nicht euer Herr?", sagten sie: "Doch, wir bezeugen es." (Dies ist so,) damit ihr nicht am Tage der Auferstehung sprecht: "Siehe, wir wußten nichts davon."(Koran 7:172)

- Die Unterschiede zwischen den Religionen beziehen sich auf die Vermittler und nicht auf den Schöpfer. Wenn alle den Schöpfer Gott allein ohne Partner oder Vermittler anbeten, würden wir alle vereint sein. Dies ist der Schlüssel um Harmonie und Einheit zur Welt zu bringen.
 - **"Sprich: "O Volk der Schrift- kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns und euch- daß wir nämlich Gott allein dienen und nichts neben Ihn stellen und daß nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Gott. Und wenn sie sich abwenden- so sprecht: Bezeugt- daß wir (Ihm) ergeben sind." " (Koran 3:64)**

- Gott ist autark, es passt nicht zu Seiner Majestät, um einen Sohn oder eine Frau zu nehmen, oder zu zeugen noch gezeugt zu werden, und es gibt keine Ähnlichkeit zu Ihm.

- Der Ausdruck "Sohn Gottes" kann nicht wörtlich akzeptiert werden, denn in der Bibel richtet Gott seine auserwählten Diener als Sohn an. Die Hebräer glaubten, dass Gott eins ist und dass Er weder Frau noch Kinder in einem wörtlichen Sinn hat. Offensichtlich dass der Ausdruck "Sohn Gottes" den Diener Gottes bedeutete. Einige der Anhänger Jesus, die aus einem griechischen oder römischen Hintergrund kamen, missbrauchten

diesen Begriff. In ihrem Erbe das Wort Sohn Gottes bedeutete eine Inkarnation eines Gottes oder jemand aus einer physischen Vereinigung zwischen einer männlichen und einer weiblichen Göttin geboren.

- Gott ist perfekt, stirbt nicht. Er gibt Leben und Tod, also ist Er nicht gestorben noch auferstanden. Er rettete seinen Propheten Jesus und beschützte ihn, während Er seine Gläubigen hilft und schützt.
- Gott ist Barmherzig zu seinen Geschöpfen, mehr als eine Mutter zu ihren Kinder ist, also vergibt Er ihnen, wann immer sie zu Ihm umkehren.
- Die Lehre die Gott der ganzen Menschheit gab, wenn Er Adams Reue für das Essen der verbotenen Frucht akzeptierte, ist die erste Instanz der Vergebung Gottes für die Menschheit (nicht Erbsünde). Jede Seele trägt die Last der eigenen Sünde. Das zeigt die barmherzige Natur Gottes.
- Die Vergebung negiert die Gerechtigkeit nicht aus, noch die Gerechtigkeit vorbeugt die Vergebung nicht aus.
- Menschen werden sündenfrei geboren, erst nachdem sie das Alter der Pubertät oder Reife erreicht haben, sind sie für ihre Sünden verantwortlich.

- Es gibt keine Überlegenheit einer Rasse über eine andere. Gott testet jeden einzelnen auf der Grundlage von Frömmigkeit und Gerechtigkeit. Das spiegelt die Manifestation der Namen und Attribute Gottes (Der Gerechte, Der Allweise, Der Barmherzige,...).
 - **"O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf daß ihr einander erkennen möget. Wahrlich, vor Gott ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Gott ist Allwissend, Allkundig. "(Koran 49:13)**

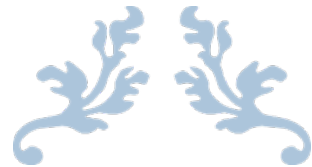
- Eines der größten Attribute Gottes ist der Allweise, Er schafft nichts grundlos, Gepriesen sei Er! Er schafft Dinge aus Gründen. Das spiegelt seine große Weisheit.
 - **"Und Wir erschufen Himmel und Erde und das, was zwischen beiden ist, nicht zum Spiel. " (Koran 21:16)**

- Menschen können nicht für Sünden verantwortlich werden, die sie nicht begangen haben, noch können sie die Rettung bekommen, für was sie nicht getan haben. Das Leben ist ein Test, und jede Seele ist verantwortlich für ihre eigenen Handlungen.
 - **"Die Väter sollen nicht für die Kinder noch die Kinder für die Väter sterben, sondern ein jeglicher soll für seine Sünde sterben."(Deuteronomium 24:16)**
 - **"Und keine lasttragende (Seele) soll die Last einer anderen tragen; und wenn eine schwerbeladene um ihrer Last willen ruft, soll nichts davon getragen werden,**

und handelte es sich auch um einen Verwandten. Du kannst die allein warnen, die ihren Herrn im geheimen fürchten und das Gebet verrichten. Und wer sich reinigt, der reinigt sich nur zu seinem eigenen Vorteil; und zu Gott ist die Heimkehr. " (Koran 35:18)

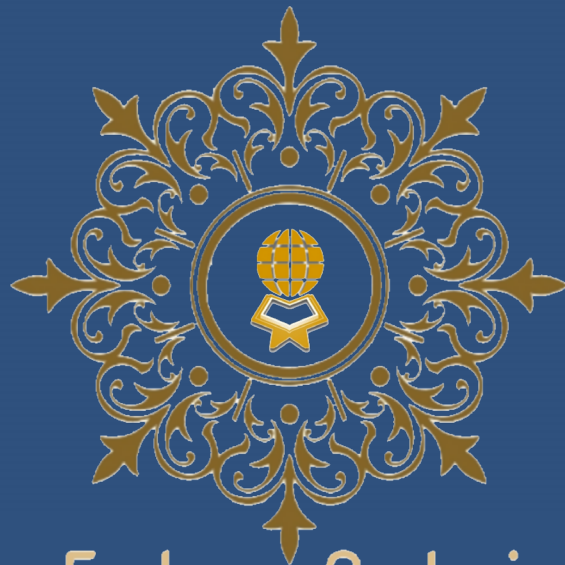
- Dieses Leben ist nicht unser endgültiges Ziel. Gott hat die Menschen nicht geschaffen nur um zu trinken, zu essen und zu reproduzieren. Wenn dies der Fall wäre, würden die Tiere besser als Menschen sein, da die Tiere auch essen, trinken und sich vermehren, aber sie sind nicht für ihre Handlungen verantwortlich. Gott ehrt die Menschen und begünstigte sie über viele seiner Geschöpfe.
 - **"Und wahrlich, Wir haben die Kinder Adams geehrt und sie über Land und Meer getragen und sie mit guten Dingen versorgt und sie ausgezeichnet eine Auszeichnung vor jenen vielen, die Wir erschaffen haben. "(Koran 17:70)**

- Der weise Mensch ist derjenige, der ein Leben nach dem Tod plant.
 - **"Jede Seele wird den Tod kosten, und euch wird euer Lohn am Tag der Auferstehung vollständig gegeben; und wer da vom Feuer ferngehalten und ins Paradies geführt wird, der soll glücklich sein. Und das irdische Leben ist nichts als ein trügerischer Nießbrauch. " (Koran 3:185)**



**Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat,
angebetet zu werden, außer Gott, Der keinen
Partner hat; und ich bezeuge, dass Muhammad
Sein Diener und Sein letzter Gesandter ist. Und
ich bezeuge dass Jesus (Sohn von Maria) Sein
Diener und Sein Gesandter ist.**





Faten Sabri



fatensabri.com



faten.sabri@yahoo.com



[la luz-the light](#)



[la luz \(the light\)](#)



[laluz_thelight](#)